Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 111 (1985)
Heft: 22

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VEGETARISMUS IST WEITAUS DIE BESTE UMWELTSCHUTZ-MEDIZIN

Jawohl, aber bei weitem nicht irgendein Vegetarismus. Nur die Rohkost kann dies tun. Hippocrates sprach: «Rohkost ist zugleich Medizin.» Von den alten Römern stammt «Mens sana in corpore sano», und kein Geringerer als Albert Schweitzer prägte «Alles Leben gebietet Ehrfurcht».

Wer könnte sich nicht mit der Tatsache abfinden, dass nur lebende Speise Leben spenden kann. Alle andere sogenannte Nahrung ist nicht imstande, dies zu tun und verursacht die vielen Krankheiten, denen besonders der zivilisierte Mensch ausgesetzt ist und die stets zu einem frühzeitigen Tod führen. Der Mensch ist, was er isst. Die Eigenschaften seiner Nahrung gehen auf ihn über und kennzeichnen ihn. Die heutige, mit allen Schikanen verfeinerte Kost des zivilisierten Menschen macht ihn körperlich, geistig und seelisch krank. Wir müssen uns deshalb nicht wundern, dass die Umwelt seinen Zustand widerspiegelt. Unsere Umwelt ist tatsächlich das getreue Spiegelbild unseres kollektiven Gesundheitszustandes. Gesetze und Erlasse, eine Verbesserung herbeizuführen, nutzen entweder nichts oder kommen zu spät. Wer wagt zu widersprechen, dass sich unsere Umwelt seit dem industriellen Zeitalter zusehends verschlechtert hat. Wir stehen jetzt vor der Wahl, uns umzustellen oder in absehbarer Zeit die Folgen einer Umweltvernichtung zu tragen. Es gibt keinen andern Weg. Lebende Kost oder Rohkost, wie sie gemäss Absatz 1:29 im 1. Buche Moses der Heiligen Schrift vorgeschrieben ist. Die Umstellung beginnt am Tisch. Nur körperlich, geistig und seelisch gesunde Menschen sind imstande, eine ansprechende und erfreuliche Umwelt zu schaffen und zu erhalten. Nachfolgend ist ein kurzer Abriss, was diese Umstellung bewerkstelligen kann:

Schwarzer, giftiger Rauch aus industriellen Schornsteinen gehört der Vergangenheit an. Mit Öl und Kohle betriebene Kraftwerke, wie auch Kernkraftwerke werden allmählich ersetzt durch natürliche Energiequellen. Die Kernmüll-Beseitigung, das Sorgenkind der Kernkraftgesellschaft, wird aus der Bildfläche verschwinden. Der saure Regen und der ebenso saure Nebel in unserem Land, die beide unsere schönen Wälder zu vernichten drohen, werden der neuen Umweltschutz-Mentalität weichen, und unsere schwergeprüften Bäume werden wieder auferstehen. Die Verschmutzung unserer Gewässer und unseres Bodens durch industrielle und kommunale Abwasser wird einer gründlichen Sanierung Platz machen. Die Luft, die wir einatmen, wird nicht mehr übel riechen, und das Wasser, das wir trinken, wird wieder gut schmecken.

Unsere Strassenfahrzeuge werden keine schädlichen Gase mehr auspuffen, und die im Weltraum zirkulierenden Satelliten und Flugzeuge, die gegenwärtig unsere Biosphäre schwer beeinträchtigen, werden einer globalen Neuordnung unterstellt. Unsere Flüsse und Seen – der Lebensraum aller Wassertiere – werden dem sicheren Erstickungstod durch giftige Abwasser und andere schädliche Ablagerungen entrissen. Und als letzte Errungenschaft einer umweltfreundlichen Zivilisation wird allen Tieren ihr Recht auf Leben gewährleistet. Der absolute Tierschutz ehrt den Menschen. Unsere Umwelt wird dann in mancher Hinsicht jener gleichen, die unsere Vorfahren vor 150 Jahren erleben durften. Der Natur gibt man zurück, was man ihr in unserer industriellen Hatz geraubt hat. Weil das Gebaren des Menschen sich überall zeigt, ist der Mensch zum Massstab aller Dinge geworden.

Vielen Lesern wird unser Vorschlag utopisch erscheinen. Wer aber einen bessern hat, sollte sich unverzüglich melden. Die biblische Rohkost ist für uns und unsere Umwelt die einzige Rettung aus einer selbsterzeugten Situation, die nach Ansicht höchster Wissenschafter einem Vernichtungstod gleichkommt. Unwissenheit und Ungehorsamkeit schützen vor Strafe nicht. Seit dem grauen Altertum bis in die jüngste Zeit hat es Rufer in der Wüste gegeben, denen man kaum Gehör schenkte. Solch einer war Dr. Edmond Szekely, bekannter Philologe und Sprachgelehrter, der im Jahre 1936 in London die in aramäischer Sprache erhaltene Schrift ins Englische übersetzte und herausgab unter dem Titel: «The Gospel of Peace of Jesus-Christ by his Disciple John», und die später von Werner Zimmermann unter dem Titel: «Das Evangelium des vollkommenen Lebens» ins Deutsche übersetzt wurde. In dieser aus dem 2. Jahrhundert stammenden Schrift, die in der Bibliothek des Vatikans in Rom aufbewahrt ist, ist die vegetarische Rohkost-Lebensweise ganz klar und ausführlich beschrieben.

Der Mensch kann nur durch Selbstverbesserung seine Umwelt verbessern. Der biblische Hinweis im 1. Buche Moses zeigt den schmalen, aber sicheren Weg, den wir gehen müssen, und wir laden die Menschheit ein, diesen Weg einzuschlagen, auf dass wir unserer missbrauchten Umwelt ein neues, schöneres und würdigeres Gepräge geben können. Wir werden alle Anfragen beantworten.

Friede sei mit Euch.

VITANOVA
P.O. Box 1077
Tuolumne, Cal. 95379
USA